

# PROFIL

die Spur im  
Alltag



die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*

Ausgabe 198 / Montag, 8. November 2021/ 2 Seiten

## Franz Xaver (1506 – 1552)

### Wichtige Lebensdaten:

07.04.1506 in Spanien geboren

1525 Studium in Paris,

1533 schließt er sich Ignatius von Loyola an

1534 gehört er mit Ignatius von Loyola zu den sieben Gründungsvätern des Jesuitenordens.

1537 Priesterweihe in Venedig

1539 hilft er Ignatius bei dem Entwurf der Ordenssatzung für die Gesellschaft Jesu.

1541 fährt er als Päpstlicher Legat nach Ostindien, wo er in Goa, bei den Perlfischern, in

Travancore, Malakka und auf den Molukken segensreich und mit großem Erfolg wirkt

1549-1552 weilt er in Japan, wo er ebenfalls christliche Gemeinden gründet

1552 kehrt er nach Goa zurück und bricht zu einer Reise nach China auf

03.12.1552 Franz Xaver stirbt auf der Reise nach China auf der Insel Shangchuan Dao

25.10.1619 Seligsprechung durch Papst Paul V

12.03.1622 Heiligsprechung durch Papst Gregor XV.

Gedenktag: 3. Dezember

Franz Xaver erneuerte das Christentum der portugiesischen Kolonialbeamten in Goa durch Unterricht, Predigt und Beichte und missionierte unter den armen Perlfischern in Südindien.

Die Einheimischen kannten die Europäer bisher nur als Ausbeuter, die sich an den Schätzen Asiens bereicherten. Hier aber war einer, der sich der Menschen annahm, ja sie soweit er vermochte vor Ausbeutung schützte, der sich um Arme, Kranke und Sterbende kümmerte, der nicht den Reichtum suchte, sondern in Armut und Bescheidenheit lebte, der rastlos darum kämpfte, „den Seelen zu helfen und sie zu retten“. Daher hörten sie ihm zu und nahmen schließlich den Glauben an Jesus Christus an und ließen sich taufen. Franz Xaver ist der Schutzpatron von Indien, der Patron aller Missionare und Missionen sowie der Seereisenden. Er wird zum Schutz gegen Sturm und Pest angerufen. Ebenso wird sein Beistand für eine gute Sterbestunde erfleht.

Die Reliquien Franz Xavers befinden sich seit 1554 in Goa, der rechte Unterarm seit 1615 in Rom. Sein Heiligenattribut ist das Kreuz, welches er beim Predigen oder beim Taufen in der Hand hält.

nach <https://gmehlert.wordpress.com> › heilige › franz-xaver

## Worte und Gebete des Heiligen Franz Xaver

Wenn du nicht kannst, was du willst, so wolle, was du kannst.

Ich bete dich an, Gottvater, der mich erschaffen hat.  
Ich bete dich an, Gottsohn, der mich erlöst hat.  
Ich bete dich an, Heiliger Geist, der mich so oft geheiligt hat  
und mich noch heiligt.  
Aus reiner Liebe und zur größeren Ehre Gottes,  
des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
weihe ich mein kommendes Tagewerk.

Herr!  
Siehe, hier bin ich.  
Was willst Du, das ich tun soll?  
Sende mich, wohin Du willst,  
und wenn es gut ist,  
selbst bis nach Indien!“

Aus einem seiner letzten Briefe, die er während der Fahrt nach China an die Gemeinde in Goa schreibt:

„Betet viel für uns zu Gott, denn wir laufen die allergrößte Gefahr, in die Gefangenschaft zu geraten. Aber wir finden Trost in dem einen Gedanken: Viel besser ist es, gefangen zu werden aus Liebe zu Gott, als frei zu sein durch die Flucht vor den Mühen des Kreuzes.“

Bischof Dr. Joachim Wanke im Jahr 2000:

„Unserer katholischen Kirche in Deutschland fehlt etwas. Es ist nicht das Geld. Es sind auch nicht die Gläubigen. Unserer katholischen Kirche in Deutschland fehlt die Überzeugung, neue Christen gewinnen zu können. Das ist ihr derzeit schwerster Mangel. In unseren Gemeinden, bis in deren Kernbereiche hinein, besteht die Ansicht, dass Mission etwas für Afrika oder Asien sei, nicht aber für Hamburg, München, Leipzig oder Berlin“.

Worte wie "Mission" und "Evangelisierung" haben für viele einen unguuten Beiklang. Man muss sie mit einer gewissen Behutsamkeit verwenden. Vielleicht reicht es ja zu verdeutlichen, worum es geht: "'Mission' heißt für mich schlicht: Das Weitersagen, was für mich selbst geistlicher Lebensreichtum geworden ist. 'Evangelisieren' meint: Das auf die Quelle zurückführen, die diesen Reichtum immer neu speist: Auf das Evangelium, letztlich auf Jesus Christus selbst und meine Lebensgemeinschaft mit ihm." Es geht also um die Sache.

In diesem Zusammenhang ist mir noch etwas sehr wichtig: Der Impuls zu einem neuen missionarischen Aufbruch darf nicht bloß als eine weitere belastende Aufgabe angesehen werden. Die Gleichnisse der Bibel weisen in eine andere Richtung. Da ist vom Schatz im Acker die Rede, von einer kostbaren Perle und immer wieder vom festlichen Gastmahl, zu dem eingeladen wird. Ich möchte, wenn wir neu von "Mission" oder "Evangelisierung" sprechen, dies mit einem ganz positiven Vorzeichen versehen, wie es einer "Vision" entspricht. Natürlich macht die gute Vorbereitung eines Festes und eines festlichen Gastmahls auch Mühe. Aber man unterzieht sich ihr gern, weil es eine "lohnende" Mühe und Aufgabe ist.

<https://www.dbk.de/presse/aktuelles/meldung/zeit-zur-aussaat-missionarisch-kirche-sein>

TERMINE der action spurensuche

**ABENDGEBET** in der Basilika St. Vitus, Ellwangen am Mittwoch, 17.11.2021 um 19:00 Uhr.

**FÜHSCHICHT IM ADVENT 2021** in der Basilika St. Vitus, Ellwangen am Samstag, 27. 11.2021 um 8:00 Uhr. Das Abendgebet und die Frühschicht werden auch als Telefonkonferenz übertragen. Zugangsdaten dazu siehe Wallfahrtsheft 2021!

PROFIL erscheint monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen.  
PROFIL Ausgabe 198 wurde von Irmgard Nagl erstellt.

Auf Wunsch wird PROFIL kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die action spurensuche,  
Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/3535, [www.action-spurensuche.de](http://www.action-spurensuche.de).

Wer die Arbeit der action spurensuche finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus, Kennwort „action spurensuche“  
VR-Bank Ellwangen IBAN: DE83614910100201127008; Kreissparkasse Ostalb IBAN: DE73614500500110621836